



Claus Paal

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft, Wohnungsbau und Arbeit der CDU-Landtagsfraktion
Vorsitzender der wirtschaftspolitischen Sprecher der CDU/CSU aus Bund und Ländern

Landtagsbüro
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063 876
Telefax (0711) 2063 14 876
claus.paal@cdu.landtag-bw.de
www.claus-paal.de

Gemeinde Rudersberg und der Rems-Murr-Kreis erhalten Fördermittel des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 47.000 Euro für Digitalisierungsprojekte

Claus Paal MdL: „Großartige digitale Innovationen vor Ort und nah bei den Menschen“

„Wir sind mitten drin im Sprung ins digitale Zeitalter – und das muss nicht nur in den großen Städten, sondern gerade auch in den kleineren Kommunen vorangetrieben und gefördert werden. Ich freue mich daher sehr, dass das Land kommunale Digitalisierungsprojekte der Gemeinde Rudersberg und des Rems-Murr-Kreises mit rund 47.000 Euro fördern wird. Die Städte, Gemeinden und Landkreise sind die Brückenbauer bei der Digitalisierung und nah bei den Menschen und ihren konkreten Bedürfnissen. Genau hier helfen digitale Innovationen am meisten und stärken den Wirtschaftsstandort in der Fläche“, sagte der Schorndorfer CDU-Landtagsabgeordnete Claus Paal am heutigen Donnerstag (13.12.2018) anlässlich der Übergabe der Förderbescheide in Stuttgart.

Anlass war die Auszeichnung der 45 Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Städte, Gemeinden, Landkreise 4.0 – Future Communities“ des Landes Baden-Württemberg für kommunale Digitalisierungsprogramme. Im zuständigen Innenministerium erhielten 45 Kommunen mit den innovativsten Anträgen ihre Förderbescheide über insgesamt eine Million Euro.

Die Gemeinde Rudersberg erhielt dabei eine Förderung von rund 23.000 Euro für Ihr Projekt „Vialytics“. Dabei wird der Zustand von Straßen mittels künstlicher Intelligenz erfasst. Ein Smartphone wird an der Windschutzscheibe kommunaler Fahrzeuge befestigt. Das Smartphone erfasst zum einen mittels Bewegungssensoren Erschütterungen und schießt über die Kamera gleichzeitig Bilder der Straßen. Dank der eingebauten GPS-Empfänger können Defizite leicht erhoben und damit Instandhaltungsmaßnahmen effizient und kostensparend geplant werden. Personenbezogene Daten werden vor der Auswertung gelöscht.

Hintergrund:

Mit der zweiten Auflage des Förderprogramms „Städte und Gemeinden 4.0 – Future Communities“ unterstützt die Landesregierung kommunale Digitalisierungsprojekte in Baden-Württemberg. Ganz

gezielt werden mit diesem Programm auch erste digitale Schritte von Kommunen gefördert. Zum Bewerbungsschluss des Wettbewerbs Ende Juli 2018 konnten sich die Gemeinden und Städte des Landes sowie zum ersten Mal auch die Landkreise bewerben. 84 Kommunen hatten sich in der Folgezeit mit ihren digitalen Projekten aus den Bereichen Mobilität, Gesundheit und digitale Verwaltung beworben. Die Sieger des Wettbewerbs wurden durch eine gemeinsame Jury mit dem Städte- und dem Gemeindetag ausgewählt. Das Förderprogramm unter Federführung des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration ist Teil der Digitalisierungsstrategie „digital@bw“ der Landesregierung. In deren Rahmen fließen in der laufenden Legislaturperiode Investitionen von rund einer Milliarde Euro in die Digitalisierung und den Ausbau der digitalen Infrastruktur.